

# Das Handy als Sammeldose

Innovatives Fundraising-Konzept von **sendino** setzt auf Mobilfunktechnologien – Spenden leicht gemacht

## Worum geht es?

In Krisenzeiten sind Kleinspenden stabil und deshalb attraktiv für Spendenorganisationen. Dabei bieten gerade junge Spender, die auf den klassischen Kanälen nur selten erreicht werden, ein großes Potenzial. Laut einer aktuellen Studie des Marktforschungsinstitutes GfK liegt der Anteil der bis 29-jährigen am Spendenaufkommen in Deutschland bei nur rund fünf Prozent.



Die Internetseite von sendino

Die sendino Gründer haben sich ein ambitioniertes Ziel gesteckt: Sie möchten die traditionelle Sammeldose durch das Handy ersetzen und haben deshalb die Lösung entwickelt, die für alle Generationen nutzbar ist, insbesondere aber auch junge Unterstützer anspricht. „Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserer zeitgemäßen Lösung gerade junge Menschen erreichen“, erklärt Sascha Schubert, Geschäftsführer von sendino, „Gleichzeitig können wir das Ehrenamt entlasten und den Verwaltungsaufwand in den Organisationen reduzieren.“

## Was bietet sendino?

Eine normale SMS mit einem speziellen Schlüsselwort reicht aus, um eine gemeinnützige Organisation mit einem Betrag von bis zu zehn Euro zu unterstützen, der dann über die Telefonrechnung eingezogen wird. Non-Profit-Organisationen kommunizieren einfach die sendino SMS Nummer in ihrer klassischen Kommunikation und bei Veranstaltungen.

## Wer steht dahinter?

Die Jungunternehmer Sascha Schubert (36), Florian Nöll (25) und Martin Müller (29) haben mit sendino das erste Unternehmen in Deutschland gegründet, das Mobilfunktechnologien für soziale Zwecke nutzbar macht. Nach einem guten Ergebnis in der zweiten Stufe des Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) und dem Gründerpreis der WirtschaftsWoche ist die Finalteilnahme bei der dritten Stufe des BPW 2009 bereits die dritte Auszeichnung für sendino. Die Ehrungen bestätigen das Gründerteam in seinem Vorhaben, Fundraising in Deutschland um ein neues Medium zu erweitern.

## Wie geht es weiter?

Die ersten Kampagnen sind im Juni gestartet, beispielsweise für die Berliner Tafel. Zahlreiche Spendenorganisationen und Stiftungen haben bereits großes Interesse an den Fundraising-Werkzeugen von sendino bekundet und stehen mit dem Gründerteam im Austausch.

## Kontakt

sendino GmbH  
Florian Nöll  
Liebenwalder Str. 11  
13347 Berlin  
Telefon: 030 / 450 20 522  
Fax: 030 / 450 25 657  
E-Mail: [noell@sendino.de](mailto:noell@sendino.de)  
Internet: [www.sendino.de](http://www.sendino.de)

